

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neustadt a.Main vom 11.02.2016**

### Anwesend:

Erster Bürgermeister Stephan Morgenroth (ab TOP 5), Zweiter Bürgermeister Klaus Schwab, Wieland Braun, Julian Fleckenstein, Anton Fleckenstein, Peter Gowor, Rosalinde Grübel, Wolfgang Maier, Susanne Selke, Gottlieb Ullrich, Christian Weyer

### Abwesend:

Sandra Hartung, Stefan Kimmel

#### **TOP 01 Begrüßung durch den 2. Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift**

Der 2. Bürgermeister erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Herr Klaus Schwab stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt. Die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung lag zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

#### **TOP 02 Bauantrag über die Errichtung von Fluchttreppen am Reha-Zentrum, Haus St. Michael, Neustadt a.Main; Beratung und Beschlussfassung**

Der Erbbauberechtigte weist mit Schreiben vom 22.12.2015 darauf hin, dass der bauliche Brandschutz der bestehenden Gebäude, insbesondere die Sicherung eines zweiten Flucht- und Rettungsweges der Verbesserung bedürfe. Im Laufe des zurückliegenden Jahres seien vor Ort Sofortmaßnahmen umgesetzt worden. Beispielsweise wurden die Unterkunftsgebäude vorübergehend mit Gerüsttürmen als Fluchttreppen ausgestattet, um erkannten Unzulänglichkeiten unverzüglich abzuhelpfen. Gleichzeitig sei ein durch einen Brandschutzprüfsachverständigen überprüftes Brandschutzkonzept entwickelt worden. Das Landratsamt Main-Spessart habe inzwischen festgestellt, dass die dauerhafte Herstellung der an den Gebäuden in Übereinstimmung mit dem Brandschutzkonzept angebrachten Fluchttreppen baugenehmigungsbedürftig sei. Errichtet wurden zwei Fluchttreppen für das Männerhaus, und jeweils eine für das Frauenhaus und die Verwaltung.

Der Gemeinderat verkennt nicht, dass die derzeitige Lösung gestalterisch nicht befriedigend ist und mittel- oder langfristig eine bessere Lösung angestrebt werden sollte.

Die Sicherheit der Bewohner, Besucher und des Personals des Haus St. Michael stehen jedoch absolut im Vordergrund, so dass der Gemeinderat die Zustimmung zu dem Bauantrag erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**TOP 03 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Neustadt a.Main für das Jahr 2014 gemäß Art. 103 Abs. 1 GO;  
Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO**

Aufgrund der Verhinderung der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Sandra Hartung, wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

**TOP 04 Verschiedenes**

**TOP 04 A Dorfplatz**

2. Bürgermeister Klaus Schwab teilte mit, dass ein Bodengutachter Untersuchungen vorgenommen habe. Nach Abriss der Hütten an der Klostermauer erfolge eine Nachvermessung. Weiterhin werde ein Statiker die Standfestigkeit der Klostermauer untersuchen. Die endgültige Planung werde im Gemeinderat und der Teilnehmergeinschaft vorgelegt. Mit einem Baubeginn sei Ende Mai/Anfang Juni 2016 zu rechnen. Bis Ende dieses Jahres sollte die Maßnahme abgeschlossen sein. Die Gemeinde sei nicht Eigentümerin der Mauer, so dass für deren Standfestigkeit die Eigentümer oder Erbbauberechtigte zuständig seien. Die optische Gestaltung obliege der Gemeinde.

**TOP 04 B Kastanie am Feuerwehrhaus Erlach**

2. Bürgermeister Klaus Schwab informierte den Gemeinderat davon, dass der Baum zum größten Teil abgestorben und eigentlich gefällt werden müsste. Möglich wäre eine Ersatzbepflanzung.

3. Bürgermeisterin Rosalinde Grübel gab zu bedenken, dass der Baum mit der Bank zum Ortsbild gehöre. Man sollte den Baum nur zurückschneiden.

Gemeinderatsmitglied Susanne Selke schloss sich dem an. Falls die Beseitigung des Baumes erforderlich wäre, sei eine Ersatzbepflanzung angebracht, da dies die Autofahrer dazu zwingt, etwas langsamer zu fahren.

2. Bürgermeister Klaus Schwab gab zu bedenken, dass nach Beseitigung der dünnen Äste von dem Kastanienbaum nicht viel übrig bleibe. Herr Forstwart Stefan Pfeuffer habe aus fachlicher Sicht empfohlen, den Baum zu fällen.

Gemeinderatsmitglied Anton Fleckenstein meinte, man sollte den Baum zunächst noch stehen lassen.

Nach Abschluss der Diskussion entschied sich der Gemeinderat dafür, dass die dünnen Äste entfernt werden und im Herbst 2016 entschieden wird, ob die Kastanie gefällt werden muss.

**TOP 04 C Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**

---

2. Bürgermeister Klaus Schwab bedankte sich bei den Sammlern für ihren Einsatz der eine Summe in Höhe von 307,50 € ergeben habe.

**TOP 04 D Mainlände**

3. Bürgermeisterin Rosalinde Grübel wies auf die vielen Pfützen und Löcher an der Mainlände hin.

2. Bürgermeister Klaus Schwab erklärte hierzu, dass man eine Ausbesserung der Vertiefungen nach Beendigung der Kabelarbeiten zur Verbesserung der Breitbandversorgung durchführen werde, da die Mainlände für diese Baumaßnahmen derzeit als Lagerfläche verwendet wird.

**TOP 04 E Gemeindewald**

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Maier erkundigte sich, ob eine finanzielle Förderung waldbaulicher Maßnahmen zurückbezahlt werden müsse.

2. Bürgermeister Klaus Schwab gab hierzu an, dass zur Klärung dieser Frage ein Ortstermin stattgefunden habe. Der Förderbetrag wurde bereits teilweise zurückerstattet. Die Gemeinde habe waldbaulich absolut korrekt gehandelt. Aufgrund der Langen Trockenheit und unglücklicher Umstände seien die zuschussrechtlichen Bedingungen jedoch nicht erfüllt worden.

**TOP 04 F Breitbandversorgung**

Gemeinderatsmitglied Wieland Braun beklagte sich über die schlechte Internetversorgung im Bereich „Tannäcker“.

Laut 2. Bürgermeister Klaus Schwab würden derzeit am Netz selbst keine Installationen durchgeführt. Er werde sich aber bezüglich der angesprochenen Problematik mit der Telekom Kontakt aufnehmen.

**TOP 04 G Ehemalige Mülldeponie Erlach**

Gemeinderatsmitglied Julian Fleckenstein erkundigte sich nach dem Sachstand.

Herr Elzenbeck gab an, dass keine neuen Gegebenheiten eingetreten seien. Geklärt werde immer noch die Frage, ob sich Hausmüll unter der Ortsverbindungsstraße Erlach-Ansbach befinde.

**Es schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung an.**